

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

13.12.2024

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 704|24 Polizeieinsätze in Dresden

Autor: Lukas Reumund (lr)

Landeshauptstadt Dresden

Polizeieinsätze in Dresden

Zeit: 13.12.2024, 16:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Ort: Dresden-Altstadt/-Äußere Neustadt/-Seevorstadt

Die Polizeidirektion Dresden führte am Freitag einen Einsatz durch, um zwei Versammlungen abzusichern. Zudem sicherte sie ein Fußballspiel ab. Unterstützt wurde die Polizeidirektion Dresden von Beamten der Sächsischen Bereitschaftspolizei.

Am Nachmittag startete vor dem Rathaus eine Versammlung unter dem Motto »Kürzungen? Nicht mit uns! Für ein soziales und solidarisches Dresden.« Nach der Auftaktkundgebung liefen die Teilnehmer über die St. Petersburger Straße und das Terrassenufer zum Schlossplatz, wo eine Abschlusskundgebung stattfand. Die Versammlung verlief ohne Zwischenfälle.

Am Abend sammelten sich Teilnehmer einer Versammlung unter dem Motto: »Whose Streets? Our Streets!« auf dem Schlesischen Platz. Ein anschließender Aufzug verlief über mehrere Straßen der Äußeren Neustadt bis zum Alaunplatz, wo noch eine Abschlusskundgebung stattfand. Während des Aufzuges brannten Teilnehmer Pyrotechnik ab. Verletzt wurde niemand. Letztlich kam der Aufzug ohne Zwischenfälle am Alaunplatz an, wo die Versammlung beendet wurde.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zusätzlich zu den Versammlungen sicherte die Polizei das Fußballspiel der SG Dynamo Dresden gegen SV Waldhof Mannheim ab. Während der Anreise, die von Beamten der Bundespolizei abgesichert wurde, kam es im Bereich des Dresdner Hauptbahnhofes zu Böllerwürfen durch Mannheimer Fans, wobei zwei Beamte der Bundespolizei leicht verletzt wurden. Zwei deutsche Tatverdächtige (19, 28) konnten nach dem Spiel in Zusammenarbeit von Landespolizei und Bundespolizei gestellt werden. Ein weiterer deutscher Tatverdächtiger (31), der in einem Shuttlebus einen Ordner geschlagen hatte, wurde ebenfalls später gestellt.

Während des Spiels kam es vereinzelt zum Abbrennen von Pyrotechnik sowie zu Becherwürfen. Nach dem Spiel versuchten Anhänger von Mannheim ein Sicherheitstor hinter dem Gästeblock zu überwinden. In der darauffolgenden Auseinandersetzung zwischen Gästefans und dem Sicherheitsdienst wurden sieben Ordner verletzt. Die Polizei leitete in allen Fällen Ermittlungen wegen Körperverletzung ein.

Aufgrund der Aufzüge, der anreisenden Fußballanhänger sowie der ohnehin angespannten Verkehrslage zur Adventszeit, kam zeitweise zu stärkeren Verkehrsbehinderungen in der Dresdner Innenstadt.

Insgesamt waren etwa 460 Beamte der Sächsischen Polizei im Einsatz. (lr)